

Elternkodex

1. SC 1911 Heiligenstadt e.V.

Verhaltens- und Kommunikationsregeln für Eltern, Erziehungsberechtigte, Angehörige und Fans im Jugendbereich

Version:	1.0
Stand:	23.03.2026
Geltungsbereich:	Training, Spiele, Turniere, Veranstaltungen und Vereinsfahrten aller Jugendmannschaften

§1 Zweck

- (1) Der Elternkodex dient dem Schutz und der positiven Entwicklung unserer Kinder sowie einem respektvollen, fairen und stressfreien Umfeld.
- (2) Er regelt das Auftreten und die Kommunikation von Eltern/Angehörigen/Fans gegenüber Kindern, Trainer- und Betreuerteams, Schiedsrichtern, Gegnern und innerhalb der Eltern-Community.
- (3) Ziel ist eine klare Rollenverteilung: Kinder spielen, Trainer coachen, Eltern unterstützen.

§2 Grundsätze des Umgangs

§2.1 Vorbildfunktion

- (1) Wir handeln respektvoll, fair, ruhig und deeskalierend.
- (2) Beleidigungen, Provokationen, Diskriminierung, Drohungen und aggressives Verhalten sind untersagt.

§2.2 Vertrauen in Trainer- und Betreuerteam

- (1) Die sportliche Verantwortung (Training, Spielidee, Einsatzzeiten, Aufstellung, Positionen, Maßnahmen) liegt beim Trainer- und Betreuerteam.
- (2) Entscheidungen werden akzeptiert; Kritik wird sachlich und intern geäußert (vgl. §6 und §7).
- (3) Wir verzichten auf Leistungsdruck und negative Bewertungen einzelner Kinder.

§2.3 Eltern-Community

- (1) Der Austausch unter Eltern erfolgt sachlich, respektvoll und lösungsorientiert.
- (2) Gerüchte, Schuldzuweisungen, Abwertungen oder öffentliche Diskussionen (auch in Chatgruppen) sind zu unterlassen.
- (3) Teaminteressen stehen über Einzelinteressen.

§3 Trainingsbetrieb

§3.1 Abgeben und Abholen

- (1) Grundsatz (insbesondere ab D-Jugend aufwärts): Eltern/Erziehungsberechtigte geben ihr Kind am Trainingsplatz ab und holen es dort nach Trainingsende wieder ab.
- (2) Für G–E Jugend: Dieses Vorgehen ist wünschenswert, jedoch keine Pflicht.
- (3) Unabhängig davon gilt: Der Trainingsbetrieb darf nicht gestört werden; Anweisungen des Trainer- und Betreuerteams sind verbindlich.

§3.2 Aufenthalt während des Trainings

- (1) Es ist erwünscht, dass Eltern/Angehörige während der Trainingszeit nicht auf dem Trainingsplatz/Spielfeldbereich stehen.
- (2) Sofern Anwesenheit erforderlich ist (z. B. in der G–E Jugend), erfolgt diese zurückhaltend, außerhalb des Spielfeldbereichs und ohne Einflussnahme auf den Trainingsablauf.

§3.3 Keine Einflussnahme („Sideline-Coaching“)

- (1) Während des Trainings erfolgen keine Zurufe, taktischen Anweisungen oder Korrekturen durch Eltern/Angehörige.
- (2) Organisatorische Themen werden kurz und ruhig geklärt – nicht während laufender Übungen.

§4 Spieltag / Turnierbetrieb

§4.1 Zuschauerordnung

- (1) Eltern, Angehörige und Fans halten sich auf der gegenüberliegenden Seite der Trainerbank auf.
- (2) Der Bereich um Trainerbank/Spielerzone bleibt frei (Coaching-, Wechsel- und Organisationszone).

§4.2 Verhalten am Spielfeldrand

- (1) Anfeuern ist ausdrücklich erwünscht – Coaching/Anweisungen von außen sind zu unterlassen.
- (2) Keine Kritik, kein Bloßstellen und keine Schuldzuweisungen gegenüber Kindern.

§4.3 Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern

- (1) Schiedsrichterentscheidungen werden ohne Kommentare, Gesten oder Diskussionen akzeptiert.
- (2) Gegner, deren Trainerteams und Zuschauer werden respektvoll behandelt; Provokationen und Konfliktsuche sind untersagt.

§4.4 Nach dem Spiel

- (1) Rückmeldungen an das eigene Kind erfolgen unterstützend und wertschätzend (Einsatz, Teamgeist, Lernfortschritt).
- (2) Sportliche Diskussionen mit dem Trainerteam unmittelbar nach dem Spiel sind zu unterlassen (vgl. §6.1).

§5 Kommunikationsregeln („Goldene Regeln“)

§5.1 Respektvoller Umgang

- (1) Wir lassen ausreden, sprechen auf Augenhöhe und bleiben auf der Sachebene.
- (2) Lautstärke, Unterstellungen und persönliche Angriffe sind zu unterlassen.

§5.2 Lösungsorientiert

- (1) Keine Schuldzuweisungen; wir formulieren Anliegen klar, kurz und verständlich.
- (2) Ziel ist eine Lösung bzw. eine konkrete Vereinbarung.

§5.3 Medium und Zeitpunkt

- (1) Konflikte/sportliche Themen werden persönlich oder telefonisch nach Absprache geklärt – nicht über Chatgruppen.
- (2) Für sensible Themen wird ein ruhiger Rahmen gewählt (nicht zwischen Tür und Angel, nicht vor Kindern).

§5.4 Gesprächsstruktur

- (1) Gespräche folgen: Fakten – Anliegen/Wirkung – Wunsch – Vereinbarung.
- (2) Es wird geklärt, wer der richtige Ansprechpartner ist (Trainerteam, Jahrgangsleiter, Nachwuchsleitung, Vorstand).

§6 Ruhezeiten und Gesprächsfenster

§6.1 Spieltag: keine Gespräche im unmittelbaren Umfeld

- (1) Unmittelbar vor und nach dem Spiel findet keine Kommunikation mit Trainer-/Betreuerteam über sportliche Themen (Aufstellung, Einsatzzeiten, Entscheidungen) statt.
- (2) Ausnahme: Notfälle (z. B. Verletzung, Sicherheit, akute organisatorische Dringlichkeit).

§6.2 Training: Gesprächszeit außerhalb des Betriebs

- (1) Anliegen werden nach Trainingsende oder nach vorheriger Terminabsprache besprochen – nicht während des laufenden Trainings.

§7 Konflikt- und Kommunikationsweg (intern)

- (1) 1. Stufe: Klärung mit dem zuständigen Trainer-/Betreuerteam (ruhig, sachlich, außerhalb der Ruhezeiten).
- (2) 2. Stufe: Nachwuchsleitung/Jahrgangsleiter, sofern keine Lösung möglich ist oder es grundsätzliche Themen betrifft.
- (3) 3. Stufe: Vorstand bei schwerwiegenden oder wiederholten Konflikten.

§8 Umgang mit Verstößen

- (1) Bei Verstößen kann der Verein ein klärendes Gespräch führen und verbindliche Verhaltenshinweise aussprechen.

(2) Bei wiederholten oder schweren Verstößen können weitere Maßnahmen erfolgen (z. B. Einschränkungen der Zuschauerrolle/Platzverweis im Rahmen des Hausrechts).

§9 Schlussbestimmungen

(1) Dieser Elternkodex ist Bestandteil der Vereins- und Kinder-/Jugendarbeit des 1. SC 1911 Heiligenstadt e.V.

(2) Er tritt mit Veröffentlichung in Kraft und gilt bis auf Weiteres.

(3) Änderungen bedürfen der Abstimmung durch die Nachwuchsleitung und den Vorstand.